

# Gesellschaftschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **39 (1989)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Gesellschaftschronik

**David Wolf † (1918-1989)**



Am Donnerstag, den 9. Februar 1989, kurz vor seiner vielgeliebten Basler Fasnacht, ist unser langjähriges Mitglied David Wolf in seinem 71. Lebensjahr von seinen Leiden erlöst worden.

David Wolf war gelernter Kaufmann, und erst durch seine Geschäftsbeziehung mit dem bekannten Mikrolepidopterologen Ernest Traugott-Olsen kam er in Kontakt mit der Entomologie. Er begann sich hauptsächlich für Lepidopteren zu interessieren. Der Entomologischen Gesellschaft Basel ist er 1960 beigetreten. Seine kaufmännische Ausbildung prädestinierte ihn direkt für den Vorstand. So war er bald einmal Rechnungsrevisor und anschliessend während vielen Jahren bis 1976 unser Kassier. Doch auch hier liess er ein weiteres grosses Können durchblicken. Ich erinnere mich gut, wie er den ganzen Kassenbericht

in Versform verfasste. Mehreren Basler Fasnachts-Cliquen hat er während Jahren den „Zeedel“ gedichtet und sich dadurch immer mehr mit dem Basler Dialekt und seiner Grammatik befasst. Dies führte dann zu seiner Vorliebe für Baseldeutsche Lyrik. Die Veröffentlichung seines ersten Gedichtbandes „Der Mentsch isch wien e Kiiselstai“ war für ihn ein grosses Ereignis. Schon bald erschien sein zweiter Gedichtband „Was blybt?“, und die Vernissage für sein drittes Werk „Gidangege vor eme lääre Glaas“ konnte schon kurze Zeit nach seinem Tode stattfinden.

Entomologie war für ihn immer ein Erforschen von Faunengebieten. Seine Lepidopterenammlung bestand hauptsächlich aus Belegstücken von Basel und Umgebung sowie der Gegend oberhalb Sion, wo er seit einigen Jahren in Salins ein Ferienhaus besass. Er war kein Wissenschaftler, sondern einer der passionierten Liebhaberentomologen, denen die Wissenschaft ja so viele interessante Daten verdankt.

Durch die EGB kam er auch in Kontakt mit Herrn Beneke, dem Geschäftsführer der Dr. E. Reitter GmbH, München, der eine Vertretung für seine entomologischen Artikel in der Schweiz suchte. Alle Liebhaberentomologen waren glücklich, dass durch die Übernahme dieser Vertretung die Woco Wolf & Co entstand und man sich nicht nur an unserem Tauschtag, sondern während des ganzen Jahres mit entomologischen Utensilien bei ihm eindecken konnte. 1979 übergab er diesen Handel Herrn Andreas Schwabe, der das Sortiment inzwischen weiter ausgebaut hat, so dass man bei ihm auch alle einschlägige Literatur kaufen kann.

Mit David Wolf hat die EGB ein treues, integriertes Mitglied und einen lieben Kameraden verloren. Alle, die mit ihm in Kontakt waren, sei es bei Exkursionen oder an den Sitzungen der EGB, werden seinen Witz und Humor, aber auch seine Zuverlässigkeit vermissen. Wir werden ihn immer in bester Erinnerung behalten.

Peter HUNZIKER